



ULRICHSBERGER GEMEINDENACHRICHTEN

April 2017

Amtliche Mitteilung
zugestellt durch
 Post.at



Die Gemeindebediensteten sowie Bürgermeister Wilfried Kellermann wünschen Ihnen ein schönes Osterfest!

INHALT

- Vorwort des Bürgermeisters
- Gemeinde Ehrungen für verdiente Persönlichkeiten
- Vitalhallenbad Ulrichsberg - Öffnungszeiten in der Karwoche
- Bundesehrungen für verdiente Persönlichkeiten
- Geplante Vorhaben in Ulrichsberg
- Audit "familienfreundliche Gemeinde"
- Brüder Resch - Spende an den Kindergarten Ulrichsberg
- Golfpark Böhmerwald - Start in die 25. Saison
- Standesamt
- Menschlichkeit in der Region Böhmerwald
- FF-Ulrichsberg - Tag der offenen Tür
- Blutspendeaktion in Ulrichsberg
- Pro Kreisverkehr Grillkreuzung Oepping - Unterschriftenaktion
- Rotes Kreuz Ulrichsberg



Vorwort von Bürgermeister Wilfried Kellermann

L I E B E U L R I C H S B E R G E R I N N E N U N D U L R I C H S B E R G E R !



Im letzten halben Jahr haben wir uns intensiv mit der aktuellen Situation unserer beiden Feuerwehren

auseinandergesetzt. Anlass dazu war vor allem der Wunsch beider Wehren bezüglich eines neuen Feuerwehrzeughauses. Insbesondere stand die Frage im Raum, ob nicht ein gemeinsamer Stützpunkt für beide Feuerwehren eine zukunftsweisende Möglichkeit sein könnte.

In zahlreichen Workshops mit Vertretern beider Feuerwehren und der Gemeinde sowie einer externen Begleitung haben wir uns intensiv mit der Gesamtsituation beider Feuerwehren auseinandergesetzt. Es wurden Fragebogen erstellt und ausgewertet, Besichtigungen

anderer Standorte vorgenommen, Gespräche mit Vertretern des Landesfeuerwehrverbandes geführt und auch Analysen vor Ort vorgenommen.

Vorweg möchte ich mich an dieser Stelle als Bürgermeister bei den Feuerwehren Ulrichsberg und Ödenkirchen bedanken, dass sie bereit waren, sich auf diesen zukunftsweisenden Prozess mit offenem Ausgang einzulassen. Es herrschte bei den Workshops grundsätzlich ein sehr offenes und wertschätzendes Klima und ich hatte schon den Eindruck, dass alle bemüht waren sich auf diese Analyse tiefgreifend einzulassen.

Nach intensiven Diskussionen, Informationen und Abwägung der Vor- und Nachteile haben sich letztendlich beide Feuerwehren mit Unterstützung der Gemeinde und des Gemeinderates darauf verständigt, dass doch zwei getrennte Standorte für die Zukunft

die bessere Alternative darstellen.

Aus meiner Sicht war dieser Prozess aber dennoch sehr wichtig, um endlich Klarheit in dieser Frage zu erhalten und mit gutem Gewissen sagen zu können, die bessere Variante für die Zukunft gemeinsam entschieden zu haben. Vor allem wurde auch mir wiederum bewusst, welche tolle Arbeit unsere Feuerwehren zur Hilfe für unsere Bevölkerung leisten und dafür möchte ich ihnen an dieser Stelle ganz besonders danken.

Abschließend wünsche ich allen zum bevorstehenden Osterfest frohe Festtage und einen schönen Frühling im Jahr 2017.

Euer Bürgermeister
Wilfried Kellermann

Informationen für die Gemeindebevölkerung

M A R K T G E M E I N D E U L R I C H S B E R G

Pensionierungen

Unser langjähriger Leiter des Gemeindebauhofes, Alfred Pröll aus Salnau, nahm die Möglichkeit der Pensionierung in Anspruch. Mit Anfang März trat Herr Pröll in den Ruhestand. Herr Pröll war insgesamt 24 Jahre bei der Marktgemeinde Ulrichsberg als Leiter des Bauhofes beschäftigt.

Weiters nahm unser langjähriger Gemeindebuchhalter Siegfried Kasper die Möglichkeit der Pensionierung in Anspruch. Per 01. Jänner 2017 trat Herr Kasper in den Ruhestand. Herr Kasper war insgesamt 43 Jahre bei der Marktgemeinde Ulrichsberg als Gemeindebuchhalter beschäftigt. Unser Dank gilt Herrn Pröll und Herrn Kasper für ihre umsichtige Tätigkeit und die gute Zusammenarbeit! Wir wünschen Herrn Pröll und Herrn Kasper alles Gute im wohl verdienten Ruhestand!

Neuer Leiter des Gemeindebauhofes und neuer Mitarbeiter im Gemeindebauhof

Gleichzeitig mit der Pensionierung von Herrn Pröll wurde der bisherige Mitarbeiter im Gemeindebauhof, Herr Erich Hofwartner, zum neuen Leiter des Gemeindebauhofes bestimmt. Er ist nun erster Ansprechpartner in Sachen Bauhoftätigkeiten. Als Verstärkung für das Bauhofteam wurde am 13. Februar Herr Andreas Fleck aus Hintenberg als neuer Mitarbeiter eingestellt. Wir wünschen Herrn Fleck alles Gute und viel Freude in seinem neuen Job!

ASZ Ulrichsberg - Öffnungszeiten

Abgerissen und völlig neu aufgebaut wird das Altstoffsammelzentrum in Aigen-Schlägl. Ende

April schließt das Zentrum daher in Aigen-Schlägl bis es Ende September neu in Betrieb gehen soll.

In der Zwischenzeit müssen die Aigen-Schlägl nach Rohrbach oder Ulrichsberg ausweichen und ihre Altstoffe dorthin bringen. Daher ist in der Zeit von 24. April bis Ende September das Altsoffsammelzentrum in Ulrichsberg zusätzlich auch an Montagen von 8:00 bis 13:00 Uhr geöffnet.

Vorankündigungen

- Bauverfahrenstermin
 - Donnerstag, 27. April 2017
- Ulrichsberger Kirtage
 - Sonntag, 09. Juli 2017
 - Sonntag, 27. August 2017
- Böhmerwaldmesse 2017
 - Freitag, 04. August bis Sonntag 06. August 2017 - Eintritt frei!

Ehrenzeichen für Siegfried Kasper und Alfred Pröll

GOLDENE EHRENNADEL FÜR LANGJÄHRIGE GEMEINDEBEDIENTETE

Am 30. März 2017 wurden die langjährigen Gemeindebediensteten Siegfried Kasper und Alfred Pröll bei einer gelungenen Abschiedsfeier in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Bei dieser Festlichkeit nahm die Marktgemeinde Ulrichsberg dies zum Anlass, um die langjährigen Verdienste von Herrn Kasper und Herrn Pröll zu würdigen.

Herr Kasper war seit 1973 im Gemeindedienst und somit fast 44 Jahre bei der Marktgemeinde Ulrichsberg beschäftigt. Seit 1976 war er Leiter der Gemeindebuchhaltung. Außerdem war er seit 1996 Obmann der Personalvertretung und der Gewerkschaft der Gemeindebediensteten in Ulrichsberg und Bezirksvorstand in der Gewerkschaft. Zudem ist er ehrenamtlicher Chefkampfrichter bei der Zeitnehmung bei Langlaufrennen.

Herr Pröll war seit 1993 im Gemeindedienst beschäftigt und ständig bemüht im Einsatz als Leiter

des Gemeindebauhofes. Zudem ist er neuer Jagdleiter in Ulrichsberg und Kommandant im Kameradschaftsbund. Außerdem ist er Gründungsobmann, 24 Jahre Obmann und seit 26 Jahren Hornmeister der Jagdhornbläsergruppe Ulrichsberg.

Als Dank für ihre Leistungen überreichte Bürgermeister Wilfried Kellermann den langjährigen Gemeindebediensteten das Ehrenzeichen „Die Goldene Ehrennadel“ der Marktgemeinde Ulrichsberg.



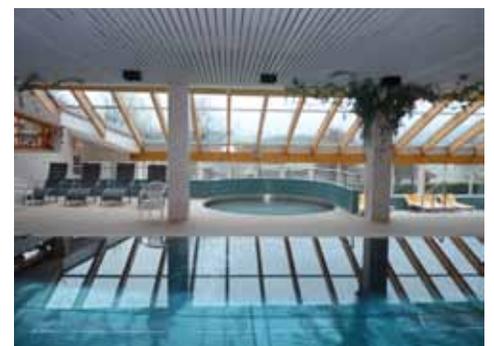
Bürgermeister Wilfried Kellermann überreichte den langjährigen und nun pensionierten Gemeindebediensteten Siegfried Kasper und Alfred Pröll die Goldene Ehrennadel der Marktgemeinde Ulrichsberg



ÖFFNUNGSZEITEN Karwoche 2017

Montag,	10. April	geschlossen
Dienstag,	11. April	14:00 bis 21:00 Uhr
Mittwoch,	12. April	14:00 bis 21:00 Uhr
Donnerstag,	13. April	14:00 bis 21:00 Uhr
Karfreitag,	14. April	14:00 bis 21:00 Uhr
Karsamstag,	15. April	14:00 bis 20:00 Uhr
Ostersonntag,	16. April	14:00 bis 20:00 Uhr
Ostermontag,	17. April	geschlossen

ab Dienstag, 18. April 2017 wieder Normalbetrieb!



Bundesauszeichnungen für verdiente Persönlichkeiten

EHRUNGEN FÜR RUDOLF BINDL, GERTRUD SCHERRER UND WALTER FUCHS

Bei einem Festakt in Linz am 23. März 2017 wurden unter anderem auch drei Bürger von Ulrichsberg geehrt. In seiner Festrede würdigte Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer die bemerkenswerten Verdienste für das Gemeinwohl. Die Bundesauszeichnungen seien Ausdruck der hohen Wertschätzung für den Einsatz dieser Bürger.

[Goldene Medaille für Verdienste um die Republik Österreich an Frau Gertrud Scherrer, an Herrn Walter Fuchs und an Herrn Rudolf Bindl](#)

Frau Gertrud Scherrer war insgesamt 12 Jahre aktives Mitglied des Gemeinderates der Marktgemeinde Ulrichsberg. In dieser Zeit hat sie den Ausschuss für Familien, Jugend und Senioren äußerst aktiv und engagiert geführt. Zahlreiche Aktivitäten wurden unter ihrer Leitung gesetzt.

Vor allem auch das Angebot für Familien in der Marktgemeinde Ulrichsberg, wie etwa der Kinderspielplatz oder die Nachmittagsbetreuung sowie der Betreuung der Senioren wurde unter ihr wesentlich ausgebaut. Zudem hat sie die Gesunde Gemeinde in Ulrichsberg gegründet und aufgebaut. Zahlreiche Initiativen sind hier von ihr ausgegangen.

Gemeinsam mit ihrem viel zu früh verstorbenen Gatten hat sie die Sporthauptschule Ulrichsberg gegründet. Als Sportlehrerin war ihr so neben der Kultur auch der Ausbau der Sporteinrichtungen ein besonderes Anliegen. So stand sie hier ihrem Gatten, der Unionobmann in Ulrichsberg war, langjährig zur Seite. Schließlich hat sie nach seinem Ableben selbst die Leitung der Union, der mit über 500 Mitgliedern der größte Verein in der Marktgemeinde Ulrichsberg ist, für weitere 10 Jah-

re übernommen. Aktiv hat sie sich in den Jahren ihrer Tätigkeit dabei vor allem in den Ausbau des Sportzentrums, des Böhmerwaldgolfparks und vor allem auch in das Langlaufzentrum in Schöneben eingebracht.

Herr Walter Fuchs war mit 35 Jahren das längstdienende Mitglied des Gemeinderates der Marktgemeinde Ulrichsberg überhaupt. Bereits von 1979 bis 1990 war er als Mandatar der ÖVP aktives Mitglied im Gemeinderat. Nach einer einjährigen Unterbrechung ist er schließlich im Jahr 1991 als Mandatar der Anderen Liste Ulrichsberg wiederum in den Gemeinderat eingezogen. Als solcher war er bis zum Jahr 2015 aktiv tätig.

Als langjähriger Lehrer und schließlich Direktor der Sporthauptschule Ulrichsberg war ihm zudem die Weiterentwicklung des Bildungswesens ein besonderes Anliegen. So wurde in den Jahren seiner aktiven Tätigkeit in der Sporthauptschule Ulrichsberg diese zu einem regionalen Bildungszentrum im Pflichtschulbereich ausgebaut. Besonders zu erwähnen ist hier wohl der Umbau des Pflichtschulzentrums in den Jahren 1994 bis 1996 sowie im Jahr 2002.

Herr Rudolf Bindl war von 1985 bis 2015 insgesamt 30 Jahre lang aktives Mitglied des Gemeinderates der Marktgemeinde Ulrichsberg. Als örtlicher Unternehmer (Bäckermeister) waren ihm dabei die Belange der örtlichen Wirtschaft, die Ansiedelung von Betrieben und die Schaffung von Arbeitsplätzen sowie der Ausbau der Infrastruktur ein besonderes Anliegen. Diese Interessen hat er auch als Mitglied im Bauausschuss, davon 6 Jahre als Obmannstellvertreter, eingebracht.

Weiters war Herr Bindl 18 Jahre ehrenamtlicher Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Ulrichsberg. Als solcher waren ihm vor allem der Aufbau einer aktiven Jugendgruppe und der Ausbau der Ausstattung der Feuerwehr besondere Anliegen. Zudem wirkte Herr Bindl in zahlreichen weiteren örtlichen Vereinen, wie in der Brauchtumsgruppe, dem Wirtschaftsbund, der Kathreintheatergruppe sowie als Mitglied des Pfarrgemeinderates im Ortsgeschehen aktiv mit.

Als Unternehmer hat er selbst seine Bäckerei mit Sägewerk „Ledermühle“ im Familienbesitz ständig erweitert und dadurch neue Arbeitsplätze geschaffen.



Bürgermeister Kellermann mit den Geehrten Bindl, Scherrer und Fuchs

Geplante Vorhaben in Ulrichsberg

INFORMATION FÜR DIE GEMEINDEBÜRGER

Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technologie

Unter der Voraussetzung der Energieeinsparung wurde im Gemeinderat der Grundsatzbeschluss gefasst, die Firma Akun Lichttechnik GmbH aus Wallern mit der Ausarbeitung eines Projektes zur Optimierung bzw. Neugestaltung der Straßenbeleuchtung in Ulrichsberg zu beauftragen und ein Energiecontractingmodell abzuschließen.

Diesbezüglich wurde auch beschlossen, dass der Auftrag zur Sanierung der öffentlichen Beleuchtung und Umsetzung des Energiecontractingmodells an den Bestbieter, die Firma Elin GmbH auch Linz, vergeben wird.

Mit der Umrüstung der Beleuchtung auf LED Technologie soll bereits jetzt im Frühling gestartet werden. So sollen pro Jahr rund € 5.000,- bis € 6.000,- an Energieleistung und rund € 6.000,- an Wartungskosten eingespart werden können.

Verkehrsprojekt „Müller-Garagen“

Ein Termin bei Landesrat Max Hiegelsberger brachte eine Finanzierungszusage für das Verkehrsprojekt „Müller-Garagen inklusive einer Schnellbushaltestelle“.

Diesbezüglich sollen die sogenannten „Müller Garagen“ abgelöst, danach abgetragen und der Verlauf der Landesstraße verlegt werden, sodass die Müllerkreuzung entschärft werden kann.

Weiters sollen am jetzigen Standort der Garagen nach der Neugestaltung der Kreuzung moderne Bushaltestellen errichtet werden, sodass die Einführung einer Schnellbuslinie von

Linz nach Ulrichsberg ab Jänner 2019 realisiert werden kann. Weiters wird der Verlauf der neuen Landesstraße samt Nebenanlagen und Busbuchten ins Eigentum des Landes Oö. übergehen. Allfällige Restflächen, die für den Bau der Straße und der Bushaltestellen nicht gebraucht werden, werden in Gemeindebesitz übergehen.

Rathausumbau - zweite Etappe

Landesrat Max Hiegelsberger hat auch für dieses anstehende Projekt eine Finanzierungszusage gemacht.

Demnach sind für die Jahre 2017 und 2018 die Planung und die Umsetzung zum Umbau der Amtsräumlichkeiten beabsichtigt. Diese Umbaumaßnahmen umfassen eine Renovierung bzw. Sanierung der Räumlichkeiten im Erdgeschoß und im ersten Obergeschoß, einen Fenstertausch und eventuelle eine Fassadengestaltung mit Vollwärmeschutz.

Diesbezüglich wurde ein Generalübernehmervertrag mit der Oö. Wohnbau beschlossen. Dieser von der Gemeinde Ulrichsberg beauftragte Generalübernehmer ist folglich für die gesamte Abwicklung des Projektes in Abstimmung mit der Gemeinde zuständig. Dies beginnt bei der Ausschreibung zur Beauftragung eines Architekten, sowie über die Vergabe der Gewerke und auch die Endabrechnung des Projektes.

Neubau eines Feuerwehrdepots für die FF-Ulrichsberg

Sehr erfreulich war auch hier die Vorsprache bei Landesrat Max Hiegelsberger, da er auch für dieses Projekt eine Finanzierungszusage gemacht hat. Nach vielen ausführlichen Bespre-

chungen und Sitzungen zur ausführlichen Analyse der Errichtung eines gemeinsamen Stützpunktes für die FF-Ulrichsberg und die FF-Ödenkirchen, entschied man sich für eine weiterhin getrennte Lösung und somit gegen einen gemeinsamen Feuerwehrstützpunkt.

In den kommenden Monaten wird der Neubau des Feuerwehrdepots für die FF-Ulrichsberg weiter konkretisiert werden, damit der Baubeginn für das Jahr 2019 angestrebt und umgesetzt werden kann.

Für die FF-Ödenkirchen bedeutet dies wiederum, dass ein Um- oder Neubau in Ödenkirchen wegen der Finanzierungsmöglichkeiten frühestens in 10 bis 15 Jahren möglich sein wird.

Abwasserbeseitigungsanlage Bauabschnitt 17 - Trennsystem entlang der B127

Intensive Grabungsarbeiten finden derzeit entlang der Umfahrung Ulrichsberg statt.

Das Abwassergesamtkonzept zur Entsorgung des Abwassers von Gebäuden entlang der Umfahrung und der Entsorgung des Reinwassers vom Kreisverkehr aus kommend entlang der Umfahrung Richtung Hintenbach sollte im Jahr 2018 abgeschlossen sein.

Dieses Konzept sieht eine Errichtung eines großen Retentionsbeckens zur Sammlung und zur anschließenden kontrollierten Ableitung von Reinwasser in den Hintenbach vor.



Audit „familienfreundliche Gemeinde“

BERICHT VON REGINA LIST

Die Familie ist wie ein „Dorf“ in einer großen Stadt! Unsere Familien sind wichtige Stützen in unserer Gemeinschaft und für uns auch demensprechend wertvoll.

Als Obfrau des Familienausschusses freut es mich besonders, dass unsere Gemeinde ein gutes Umfeld für Familien bieten kann. Das Ergebnis des ersten Workshops im Jänner 2017 (Wos homa scho?) ist für uns die Bestätigung, dass wir in der Familienpolitik auf dem richtigen Weg sind. Wir haben ein sehr gutes Angebot für Menschen aller Generationen und dies wollen wir mit der Teilnahme am Audit „familienfreundliche Gemeinde“ weiter verbessern und ausweiten.

Mit dem zweiten Workshop am 20. März 2017 (Wos brauch ma nu?) war es uns wichtig, nicht nur Vereine und Organisationen, sondern die Bevölkerung als Gesamtes entsprechend einzubinden, damit gewährleistet ist, dass mit und nicht an den Menschen vorbei gearbeitet wird. Nur so ist es möglich allfällige Lücken aufzuspüren und einen Weg zu

mehr Lebensqualität für uns alle zu finden. Wir wollen Ulrichsberg noch lebens- und liebenswerter machen.

Aufbauend auf die Ergebnisse der Workshops werden wir uns anstrengen die Wünsche und Ideen umzusetzen, wie etwa einen öffentlichen Wickelplatz bzw. Stillplatz, sichere Schul- und Gehwege, mehr Information – bessere Homepage der Gemeinde, Restaurierung bzw. Attraktivierung des Spielplatzes, Familienpicknick und vieles mehr.

In den nächsten drei Jahren werden wir mindestens drei dieser Vorschläge verwirklichen. Wir werden Euch natürlich weiter auf dem Laufenden halten.

Ich möchte mich bei der Arbeits- bzw. Projektgruppe recht herzlich fürs Mitarbeiten bedanken. Gemeinsam machen wir Ulrichsberg noch familienfreundlicher. Danke!

Regina List
Obfrau des Familienausschusses



Das engagierte Team des Audits „familienfreundliche Gemeinde“ macht sich Gedanken um die Zukunft von Ulrichsberg

Informationen für die Gemeindebevölkerung

MARKTGEMEINDE ULRICHSBERG

Aushilfe als Schulwart

Die Marktgemeinde Ulrichsberg sucht eine Aushilfe für Schulwartstätigkeiten in der Volksschule und in der Neuen Mittelschule Ulrichsberg. Die Stelle wird befristet für ca. drei Monate besetzt. Bei Interesse melden Sie sich bitte bis zum 21. April 2017 am Gemeindeamt Ulrichsberg.

Nordisches Zentrum Böhmerwald

Auf eine gute Saison kann man im Nordischen Zentrum Böhmerwald zurück blicken. Von Mitte Dezember 2016 bis Mitte März 2017 konnten die Langläufer bei besten Bedingungen das weitläufige Loipennetz genießen. Wir bedanken uns an dieser

Stelle für die Treue zum Nordischen Zentrum Böhmerwald und freuen uns auf Ihren Besuch in der nächsten Saison im Winter 2017/2018!

Freie Wohnungen in Ulrichsberg

Sollten Sie sich für eine Wohnung interessieren, sind wir Ihnen am Gemeindeamt gerne behilflich. Informationen finden Sie auf der Amtstafel oder im Internet unter www.ulrichsberg.at

Voranschlag 2017

Der Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2017 weist im ordentlichen Haushalt Einnahmen und Ausgaben in Höhe von € 6.014.600,- und im außerordentlichen Haushalt Ein-

nahmen von € 696.200,- und Ausgaben in Höhe von € 696.200,- auf. Der Gemeindehaushalt für das Jahr 2017 konnte somit ausgeglichen erstellt werden.

Information für alle Gästezimmervermieter

Inhaber von Beherbergungsbetrieben oder dessen Beauftragte haben über die untergebrachten Gäste ein Verzeichnis zu führen, aus dem Personendaten sowie das Datum der Ankunft und der Abreise ersichtlich sind.

Auf Grund der Anpassung des Meldegesetzes an die Bundesabgabenordnung beträgt ab 01.01.2017 die Aufbewahrungsdauer für Gästeverzeichnisse 7 Jahre.

Brüder Resch GmbH & Co. KG

SPENDE AN DEN PFARRCARITAS-KINDERGARTEN ULRICHSBERG

Eine weihnachtliche Spende von € 1.000,- überreichten Heike und Gerhard Resch und Baumeister Josef Pfoser am 20. Dezember 2016 an den Pfarrcaritaskindergarten Ulrichsberg.

„Mit dieser großzügigen Spende wollen wir neue Spielsachen und Spielgeräte für die Kinder anschaffen. Auf jeden Fall wird das Geld für etwas verwendet, was den Kindern Spaß macht“, sagt Kindergartenleiterin Maria Neumüller.

Der Pfarrcaritaskindergarten unter der Leitung von Maria Neumüller und Bürgermeister Wilfried Kellermann bedanken sich recht herzlich für diesen Geldsegen!



Heike und Gerhard Resch und Bmst. Josef Pfoser übergeben den Spendenscheck in der Höhe von € 1.000,- an den Kindergarten Ulrichsberg

Golfpark Böhmerwald

25. SAISON STEHT VOR DER TÜR

Auf Hochtouren laufen die Vorbereitungen auf die diesjährige Golfsaison im Golfpark Böhmerwald in Seitelschlag. Und es wird ein besonderes Jahr, denn man feiert das 25jährige Bestehen. Am 26.07.1992 hat der Initiator und die treibende Kraft hinter dem Golfparkprojekt Direktor Josef Hofer den Golfpark in unserer Gemeinde eröffnet. Wenige Jahre später verstarb Hofer, doch sein Herzensprojekt in Seitelschlag lebte weiter. Ihm zu Ehren veranstaltet der Golfclub Böhmerwald am Samstag, 26. August 2017 ein großes Jubiläumsturnier mit vielen Ehrengästen und am Sonntag dann einen Gottesdienst und einen Frühschoppen im neuen Seitelschläger Golfwirt.

Golfer sind dafür bekannt gerne und gut zu essen und zu trinken. Wenn man selbiges will, dann kann man ab heuer auch als Nicht-Golfer zum Golfwirt gehen. Als eines der ganz wenigen Restaurants im Mühlviertel hat ab der Karwoche der Golfwirt sieben Tage die Woche mit durchgehend warmer Küche geöffnet. Mit der Berdetschlägerin Johanna Pfoser als „Golfwirtin“ und Alois Grafeneder aus Stangl als Küchenchef sind zwei engagierte und gastronomisch

erfahrene Personen am Werk. Man ist übrigens noch auf der Suche nach Mitarbeitern im Service. Bei Interesse senden Sie bitte die Bewerbungen an restaurant@boehmerwaldgolf.at Für alle die Golf lernen wollen, haben sich die neuen Verantwortlichen ebenfalls etwas einfallen lassen. Neben den kostenlosen Schnupperstunden für Einzelpersonen, Pärchen oder Gruppen, gibt es ab heuer für alle Ulrichsberger die Möglichkeit die 8stündige Grundausbildung in Kombination mit einem kostenlosen 3monatigen Spielrecht für nur

€ 230,- zu erhalten. Danach kann man immer noch entscheiden, ob und wann man Mitglied werden möchte. Für Kinder, Schüler und Jugendliche gibt es kostengünstig wöchentliche Trainingsstunden mit einem sehr engagierten Team. Alle Details zum Nachwuchstraining und vieles mehr findet man auf der sehr informativen Webseite www.boehmerwaldgolf.at oder man fährt persönlich zum ebenfalls neu gestalteten Golfparkbüro und lässt sich alles Wissenswerte in Ruhe erklären. Die Türen im Golfpark sind für jeden geöffnet!



Eine herrliche Golflandschaft wartet auf die Besucher des Golfparks

Standesamt 2016/2017

TRAUUNGEN, GEBURTEN UND STERBEFÄLLE

TRAUUNGEN

es fanden keine Trauungen statt



Neuburger Maximilian
Markt 29
Pfleger Helena
Hintenberg 17
Sonnleitner Jonas
Erlet 14
Thaller Jakob
Mitterweg 13
Haselsteiner Marie
Moldaustraße 22

Scheuchenpflug Anton
Weide 1
Höpfler Josef
Stangl 15
Kjaer Elisabeth
Schindlauer 65
Sexlinger Karl
Kandlschlag 11
Weuthen Karl Heinrich
Steinwände 4
Steininger Winfried
Lusweg 10
List Ludwig
Seitelschlag 9

GEBURTEN

Kroiß Anna
Mühlwald 8
Zoidl Freya
Planerstraße 6
Krenn Nico
Stangl 35
Auer Jasmin Luna
Linzerstraße 11
Kroiß Anna
Mühlwald 8
Obermüller Elias
Lusweg 2/1
Altmann Leonie
Moldaustraße 14
Kraml Toni
Lichtenberg 81
Bindl Michael
Erlet 6
Thaller Timo
Hintenberg 68



STERBEFÄLLE

Krenn Johann
Stangl 7
Umdasch Maria
Steinwände 6
Holnsteiner Gisela
Stifterstraße 4
Müller Elsa
Steinwände 6



Pro mente Oö. - Helfen statt ausgrenzen

SOZIALES ENGAGEMENT FÜR MENSCHEN, DIE HILFE BRAUCHEN

Ehrenamt und Freiwillige Arbeit sind eines der größten sozialen Güter in Österreich. Pro mente Oö. sucht in Rohrbach und Umgebung derzeit ehrenamtliche Mitarbeiter zur Unterstützung psychisch erkrankter Menschen.

Psychische Erkrankungen nehmen in der heutigen Zeit immer mehr zu, aber noch immer ist der gesellschaftliche Umgang damit weitgehend ein Tabuthema. Ausgrenzung und Einsamkeit gehören leider oft zur Alltagserfahrung dieser Menschen. Ehrenamtliches Engagement

hat zum Ziel, dieser sozialen Isolation entgegen zu wirken und „Brücken ins (Alltags)Leben“ anzubieten.

In Rohrbach und Umgebung werden daher Personen gesucht, die sich für dieses Ziel engagieren möchten. Als ehrenamtlicher Mitarbeiter sollte man folgendes mitbringen:

Die Fähigkeit zum Zuhören und die Bereitschaft einen Teil seiner Freizeit und Energie für gemeinsame Unternehmungen, individuelle Alltagsbegleitung und Gespräche zur Verfügung zu stellen.

Ehrenamtliche Mitarbeiter werden bei ihrer Tätigkeit von pro mente Oö. Mitarbeitern begleitet und unterstützt.

Interessiert? Nähere Informationen gibt's bei Frau Monika Breitenfellner, pro mente Oö. in Rohrbach, Tel. 0664 8845 1920. Bei Interesse werden Sie zu einem Informationsabend eingeladen.

pro mente | oö



Unsere Initiative „Menschlichkeit in der Region Böhmerwald“ möchte Sie wieder über die aktuelle „Flüchtlingssituation“ in Ulrichsberg informieren. Da es noch immer Gerüchte über Zahlen gibt, was „uns Flüchtlinge kosten“, möchten wir noch einmal konkrete Zahlen liefern und auch über die derzeitige Gesetzeslage betreffend „Arbeit“ und „Dauer der Asylverfahren“ im Allgemeinen berichten.

Aus 3-jähriger Erfahrung zum Thema „Flüchtlinge“ wissen wir: Ein Flüchtling bekommt während des Asylverfahrens monatlich 170,- Euro. Davon müssen Essen, Kleidung, Schuhe, Toilettartikel, Busfahrten (Ausnahme zum Deutschkurs) und die Handygebühren bezahlt werden. Eines vom Wichtigsten für Flüchtlinge ist ihr Handy, weil es die einzige Möglichkeit ist, Kontakt zu ihren Familien im Kriegsgebiet/Heimatland zu haben. Alle Flüchtlinge (mit ganz wenigen Ausnahmen) haben ein Handy aus ihrem Heimatland mitgebracht. Die Kosten in Österreich für ein Monat Handy-, „internet“ betragen ca. 10,- bis 20,- Euro. Asylwerber haben grundsätzlich keinen Zugang zum Arbeitsmarkt. Das bedeutet, dass sie nicht arbeiten dürfen. Ausnahmen sind „saisonale Arbeiten“ und „gemeinnützige Tätigkeiten für 5,- Euro pro Stunde. Sie dürfen aber nicht mehr als 110,- Euro pro Monat verdienen. Die Dauer der Asylverfahren sind in Österreich gesetzlich geregelt. Sechs Monate ab Datum des Asylantrags sollte die Person einen „Bescheid“ darüber bekommen, ob der Asylantrag negativ oder positiv beurteilt wurde. In der Realität sieht es vollkommen anders aus! Asylwerber warten 1 Jahr, 2 Jahre, 3 Jahre oder sogar noch länger auf ihren „Bescheid“! Wir können in Ulrichsberg und vor allem in Klaffer über Wartezeiten von im Schnitt 1,5 bis 2 Jahre berichten.

Die Menschen werden durch diese „Wartezeit“ oft zermürbt. Sie wissen nicht, ob sie hier eine Zukunft haben werden und sie dürfen - wie gesagt - nicht arbeiten. Dazu kommt das Erlernen unserer schwierigen deutschen Sprache. In den Jahren 2015 und 2016 gab es für Asylwerber keine „offiziellen Deutschkurse“. Der Deutschunterricht wurde ausschließlich von „Ehrenamtlichen“ abgehalten. Was da geleistet wurde, kann in Zahlen nicht beziffert werden! Anfang 2017 hat die Oö. Regierung diese Regelung endlich geändert. Jetzt bekommen Flüchtlinge Deutschunterricht (meistens im WIFI/Rohrbach). Das Busticket von Ulrichsberg nach Rohrbach wird in diesem Fall vom Land Oö. bezahlt. (Anm.: das WIFI sucht dringend Personen mit pädagogischer Ausbildung für Deutschkurse. Man bekommt einen freien Dienstvertrag). Die Politik hat „erkannt“, dass es ohne deutsche Sprache für Menschen nicht möglich ist „sich zu integrieren“, weder gesellschaftlich noch am Arbeitsmarkt.

Wie schwierig es für Flüchtlinge ist, unsere Sprache zu lernen, möchten wir versuchen umgekehrt zu zeigen: ریخ هب زور Was heißt das? Welche Sprache ist das? Arabisch? Kurdisch? Dari? Die Muttersprachen in Syrien, Afghanistan, Irak sind genauso verschieden wie unsere Sprachen in Europa: Deutsch, Französisch, Englisch - und vor allem ist es eine völlig andere Schrift! „Guten Tag!“ bedeuten die obigen Schriftzeichen in der Sprache Dari, die in Afghanistan gesprochen wird.

In Ulrichsberg waren seit dem Jahr 2014 insgesamt ca. 50 Flüchtlinge in Stollnberg und Lichtenberg untergebracht. Zur Zeit warten acht Personen in Lichtenberg und eine Familie in Ulrichsberg auf den Asylbescheid. Viele Flüchtlinge sind nach ihrem Be-

scheid von Ulrichsberg weggezogen. Einige sind jedoch in Ulrichsberg geblieben, weil sie Freunde, Zuspruch und Anfangshilfe erfahren haben: Zwei Familien, und zwei „Einzelpersonen“. Die zwei Familienväter haben inzwischen einen fixen Arbeitsplatz. Von den Einzelpersonen hat einer auch bereits einen festen Arbeitsplatz, der andere hat eine Zusage für einen Arbeitsbeginn im Mai. Das heißt: Alle, die hier geblieben sind, haben einen fixen Arbeitsplatz! Das ist wirklich großartig. Möglich war das durch unsere „aktive Initiative“ sowie das persönliche Engagement der Volkshilfe-Betreuerin Sarah Lef, und vieler Ulrichsberger, die beim „Start“ in ein neues Leben bei der Wohnungssuche, Wohnungseinrichtung, bei Behördengängen und Arbeitsstellensuche mitgeholfen haben. Wir haben von den Flüchtlingen sehr viel Dankbarkeit für jede noch so kleine Hilfe erlebt. Vor allem tatsächliche Freude und Erleichterung, dass sie nach langer Wartezeit endlich arbeiten dürfen und eine Zukunft bei uns haben können.

Natürlich sind auch Probleme aufgetaucht. Flüchtlinge können nicht wissen, was bei uns gesellschaftlich wichtig ist und welche Gesetze wir haben. Wenn man das in Ruhe erklärt (das braucht allerdings viel Zeit!) kann es geregelt werden, ohne dass sich ein Konflikt zwischen beiden Seiten aufschauelt.

Für unsere regionale Betreuung können wir mit Stolz sagen, dass uns das gelungen ist. Nach wie vor suchen wir Personen, die sich für Flüchtlinge engagieren wollen. Danke!

*Menschlichkeit in der
Region Böhmerwald*

Sieglinde Friedl, Koordination
Tel.: 07288/871 oder 0680/131 67 10
E-mail: atelier.friedl@aon.at

Was passiert eigentlich, wenn die Sirene heult? Wer nicht selbst bei der Feuerwehr ist hört meistens nur wenige Minuten später das Martinshorn der Fahrzeuge und sieht einsatzbereite Feuerwehrmitglieder in den Fahrzeugen sitzen.

Die FF-Ulrichsberg möchte euch einladen, einen Blick hinter die Kulissen zu werfen, um dieser und vielen weiteren Fragen auf den Grund zu gehen.

Am 23. April lädt die Feuerwehr Ulrichsberg nicht nur zu einem Tag der offenen Tür ein, sondern sie hat zudem ein buntes Programm an verschiedenen Demonstrationen und Aktivitäten für Groß und Klein zusammengestellt. Neben verschiedenen Einsatzszenarien, wie einem Autounfall und einem Fettbrand, haben sie Stationen vorbereitet, wo selbst in die Rolle einer Feuerwehrfrau bzw. eines Feuerwehrmannes geschlüpft werden kann.

Auch technische Neuerungen der letzten Jahre in der Feuerwehr, wie z.B. der Gebrauch einer Wärmebildkamera,... kann gemeinsam mit den Feuerwehrmitgliedern ausprobiert werden.

Die FF-Ulrichsberg freut sich auf einen spannenden Tag mit euch und euren Familien!



Tag der offenen Tür

**FF
ULRICHSBERG**

SONNTAG 23. APRIL

14.00 UHR

im FEUERWEHRHAUS

Groß und Klein willkommen
Wärmebildkamera ausprobieren
Fettexplosion
Unfallauto öffnen
„Was passiert wenn die Sirene heult?“
Atemschutz
Brand selbst löschen

Rechnungsabschluss 2016

Der Rechnungsabschluss 2016 wurde in der Gemeinderatssitzung am 02.03.2017 einstimmig beschlossen. Zusammenfassend kann man sagen, dass sich das Jahr 2016 erfreulich entwickelt hat. Der ordentliche Haushalt im Jahr 2016 weist einen Sollüberschuss von € 56.050,57 auf. Dies ist vor allem auf die gute Entwicklung der Ertragsanteile zurückzuführen. Demnach schließt der ordentliche Haushalt bei Einnahmen von € 6.248.507,75 und Ausgaben von € 6.192.457,18.

Der außerordentliche Haushalt weist Einnahmen von € 1.657.718,74 und Ausgaben von € 1.804.603,34 aus. Der außerordentliche Haushalt weist somit einen Sollfehlbetrag von € 146.884,60 auf.

Der Abgang im außerordentlichen Haushalt resultiert primär aus noch nicht aufgenommenen Darlehen bzw. noch nicht ausbezahlten Landesmitteln bei den Kanal- und Wasserbauvorhaben.

Das Vermögen zum 31.12.2016 beträgt € 20.805.636,77. Der Schuldenstand zum 31.12.2016 beträgt € 7.342.029,44.

Union Ulrichsberg

Spielplan Frühjahr 2017

Kampfmannschaft und Reserve

19.03.	15:30	Ulrichsberg - Altenfelden
26.03.	16:00	St. Oswald - Ulrichsberg
02.04.	16:00	Ulrichsberg - Kirchberg/D.
09.04.	16:00	Oberneukirchen - Ulrichsberg
17.04.	16:00	Herzogsdorf - Ulrichsberg
23.04.	16:00	Ulrichsberg - Neufelden
30.04.	16:00	Haslach - Ulrichsberg
07.05.	16:00	Ulrichsberg - Kleinzell
14.05.	16:00	spielfrei
21.05.	16:00	Ulrichsberg - St. Peter/W.
28.05.	16:00	Nebelberg - Ulrichsberg
05.06.	16:00	Ulrichsberg - St. Veit
10.06.	16:00	Niederwaldkirchen - Ulrichsberg





ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

OBERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.

Der Blutspendedienst vom **Roten Kreuz** für OÖ lädt Sie herzlich ein zur

BLUTSPENDEAKTION

der Marktgemeinde ULRICHSBERG

Mittwoch,	12. April 2017	von 15:30 - 20:30 Uhr	Rotkreuz-Haus
Donnerstag,	13. April 2017	von 15:30 - 20:30 Uhr	Rotkreuz-Haus

Informationen zur Blutspende

Blut spenden können alle gesunden Personen ab dem **Alter von 18 Jahren** im **Abstand von 8 Wochen**. Der vor der Blutspende auszufüllende Gesundheitsfragebogen und das anschließende vertrauliche Gespräch mit unserem Arzt dienen sowohl der **Sicherheit unserer Blutprodukte**, als auch der **Sicherheit der Blutspender**. Bitte bringen Sie einen **amtlichen Lichtbildausweis** oder Ihren **Blutspendenausweis** zur Blutspende mit. Den Laborbefund erhalten Sie ca. 8 Wochen später zugeschickt, somit wird die Blutspende für Sie auch zu einer kleinen Gesundheitskontrolle.

Sie sollten in den letzten 3-4 Stunden vor der Blutspende zumindest eine kleine Mahlzeit und ausreichend Flüssigkeit zu sich nehmen und nach der Blutspende körperliche Anstrengungen vermeiden.

Sie dürfen nicht Blut spenden, wenn Folgendes zutrifft:

- Einnahme von Blutdruckmedikamenten
- „Fieberblase“
- offene Wunde, frische Verletzung
- akute Allergie
- Krankenstand und Kur

In den letzten 48 Stunden:

- Eine Impfung mit Totimpfstoff z.B. FSME, Influenza, Diphtherie, Tetanus, Polio, Meningokokken, Hepatitis-A/-B, etc.

In den letzten 3 Tagen:

- Desensibilisierungsbehandlung (Allergien)

In den letzten 7 Tagen:

- Zahnbehandlung
- Zahnsteinentfernen

In den letzten 4 Wochen:

- Infektionskrankheiten (Grippaler Infekt, Darminfektion, bzw. Durchfall, etc.)
- Eine Impfung mit Lebendimpfstoff, z.B. Masern, Mumps, Röteln, Schluckimpfung, BCG, etc.
- Einnahme von Antibiotika, Schmerzmittel

In den letzten 2 Monaten:

- Zeckenbiss

In den letzten 4 Monaten:

- Piercen, Tätowieren, Ohrstechen, Akupunktur außerhalb der Arztpraxis
- Magenspiegelung, Darmspiegelung
- Kontakt mit HIV, Hepatitis-B, -C

In den letzten 6 Monaten:

- Aufenthalt in Malariaegebieten

Für Fragen steht Ihnen die Blutzentrale Linz unter der kostenlosen **Blutspende-Hotline: 0800 / 190 190** bzw. per E-Mail wmb@o.roteskreuz.at zur Verfügung.

Weitere Blutspendetermine können Sie in Tageszeitungen sowie im **Internet** unter www.roteskreuz.at/ooe erfahren.

Bitte kommen Sie Blut spenden, denn nur mit **Ihrer Blutspende** können wir alle OÖ Krankenhäuser mit genügend lebensrettenden Blutkonserven versorgen.

Spende Blut – Rette Leben!

Pro Kreisverkehr Grillkreuzung Oepping

UNTERSCHRIFTENLISTE - INITIATIVE

Da sich in letzter Zeit die Unfälle bei der Grillkreuzung wieder gehäuft haben, fordert die Gemeinde Oepping zusammen mit der Initiative „Pro Kreisverkehr Grillkreuzung“, dass diese gefährliche Kreuzung endlich

durch einen Kreisverkehr entschärft und dadurch für alle Verkehrsteilnehmer sicherer gemacht wird. Jeder der unterschreibt, kann einen Beitrag dazu leisten. Auch Kinder und Jugendliche

unter 16 Jahren können unterschreiben, weil es auch um ihre Zukunft und Sicherheit geht. Ihre Unterschrift für diese Initiative können Sie am Marktgemeindeamt Ulrichsberg abgeben.

Rotes Kreuz Ulrichsberg

JAHRESRÜCKBLICK

Die Neugründung der Jugendrotkreuzgruppe war sicher ein Höhepunkt im abgelaufenen Jahr an der Ortsstelle Ulrichsberg. Nach einigen Jahren Pause hat sich die Gruppe unter der Leitung von Maria Müller und Anja Felhofer neu strukturiert und ist mit derzeit sechs Teilnehmern noch sehr überschaubar.

Interessierte zwischen 10 und 12 Jahren können gerne noch einsteigen und sich bei der Ortsstelle, wo auch samstags alle zwei bis drei Wochen die Gruppenstunden stattfinden, melden.

Im Rettungsdienst blickt man mit 2200 Transporten und Einsätzen bei ca. 80.000 zurückgelegten Kilometern auf ein durchschnittliches Jahr zurück. Mehr als die Hälfte der geleisteten Stunden, nämlich knapp 13.000, wurden von den freiwilligen Mitarbeitern geleistet. Die verbleibende Zeit wird von den zwei beruflichen Mitarbeitern, nämlich Dieter Fuchs und Dominik Pröll, sowie von zwei bis drei Zivildienern abgedeckt.

Über den Notruf 144 können Notfälle aber auch Krankentransporte direkt an die Leitstelle gemeldet werden.

Wer keinen Rettungswagen, sondern außerhalb der regulären Ordinationszeiten einen Arzt braucht, wählt 141,

die Nummer des Hausärztlichen Notdienstes. Der Grund des Anrufs wird notiert und der diensthabende Arzt ruft zurück, wobei er direkt abklärt, ob eine Visite, ein Transport oder andere Maßnahmen notwendig sind.

Zusätzlich gibt es am Wochenende und an Feiertagen zwei besetzte Ordinationen im Bezirk, die man im Bedarfsfall aufsuchen kann. Wo welche Ordination geöffnet ist, erfahren Sie ebenfalls unter der Nummer 141.

„Über Verstärkung in unserem Team würden wir uns natürlich freuen“, hofft Ortsstellenleiter Dr. Andreas Gabriel auf weiteren Zuwachs.

„Ob im Rettungsdienst, als Zivildienstler, beim Jugendrotkreuz, als Lenker des Hausärztlichen Notdienstes in Rohrbach oder als Mitarbeiter im Sozialmarkt in Aigen – wir haben die passende Jacke.“

Der Rettungssanitätersommerkurs für Schüler und Studenten startet am 10. Juli 2017 in Rohrbach, die Ausbildung im Herbst mit dem Erste Hilfe Grundkurs am 24. September 2017 in Ulrichsberg. Bei Fragen oder für nähere Informationen melden Sie sich einfach direkt bei der Rotkreuz-Dienststelle in Ulrichsberg, Steinwände 6, oder unter ulrichsberg@o.rotekreuz.at.



Interessierte können sich bei der Rotkreuz-Dienststelle in Ulrichsberg melden



IMPRESSUM

Medieninhaber: Marktgemeindeamt Ulrichsberg, Markt 20
Redaktion: Gemeindebedienstete, Markt 20
Herausgeber: Bürgermeister Wilfried Kellermann
Design: Daniel Jungwirth
E-Mail: jungwirth@ulrichsberg.ooe.gv.at
Offenlegung: unregelmäßig zur Information der Gemeindebürger

Zur besseren Lesbarkeit wurde auf genderspezifische Formulierungen verzichtet. Die männliche Form schließt die weibliche mitein.

www.ulrichsberg.at